

Von Jahr zu Jahr wächst in unserer Gemeinde Wesendahl im Kreis Strausberg die Zahl der Bürger, die im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — Mach mit!“ ihre Ideen, Fähigkeiten und Kräfte vereinen, um die Lebensbedingungen im Dorf zu verbessern. Wohnungen

wurden renoviert, ausgebaut, neu gewonnen, Häuserfassaden verputzt, Fenster und Türen gestrichen, die Vorgärten schön gestaltet. Gemeinsam werden Ruinen abgerissen, Straßen ausgebessert, Gehwege neu angelegt, Unfall-Quellen beseitigt. Eine Kegelhalle ist im Bau. Ohne große staatliche Mittel wurden durch Gemeinschaftsarbeit die Lebensverhältnisse in unserem Dorf wesentlich verbessert. Auf der Nationalratstagung im November 1972 wurde unsere Gemeinde dafür vom Präsidium des Nationalrates und vom Ministerrat ausgezeichnet.

Das ist ein Beweis dafür, wozu ein kleines Dorf mit 330 Einwohnern fähig ist, wenn es in der Grundorganisation gelingt, alle gesellschaftlichen Kräfte auf ein Ziel zu orientieren. Die Grundorganisation unserer LPG „Neues Leben“, der zehn Genossen angehören, setzt sich seit Jahren dafür ein, ein enges Verhältnis aller gesellschaftlichen Kräfte zu den Bürgern herzustellen und auszubauen und das Miteinander und Füreinander in unserer Gemeinde zu entwickeln. Es ist bei uns zum Prinzip geworden, neue Aufgaben stets mit den Bürgern zu beraten und aktuelle politische Ereignisse zu diskutieren. Die Genossen wirken darauf ein, daß die Gemeindevertreter und die Mitglieder des Ortsi-

Gemeinsam das Leben im Dorf verbessern

ausschusses der Nationalen Front vor Haus- und Hofgemeinschaften auftreten, daß die Funktionäre der GST, des DFD, der FDJ unter ihren Mitgliedern wirken.

Unsere Grundorganisation ist die einzige im Ort. Wir zehn Genossen richten unsere politische Arbeit darauf, daß unsere LPG ihrer Verantwortung in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Altlandsberg nachkommt und ihren Plan der tierischen Produktion erfüllt und überbietet. Die gleiche Aufmerksamkeit widmen wir auch den Arbeits- und Lebensbedingungen in der LPG und im Dorf. Wir wollen, daß sich die Lebensbedingungen, die in unserem märkischen Dorf sehr zurückgeblieben waren, rasch und spürbar verändern. Generationen waren an das alte Dorfbild gewöhnt, hielten die Abgeschiedenheit unseres Dorfes für einen ewigen Zustand, hatten nie über den eigenen Zaun geschaut, und viele haben auch nicht daran geglaubt, daß man aus eigener Kraft ein kulturvolles Leben in Wesendahl gestalten könnte. Es gelang uns jedoch, die Dorfbewölkerung von der Kraft der Gemeinschaftsarbeit zu überzeugen. Heute nimmt die Mehrzahl der Dorfbewohner bewußt an der Gestaltung des neuen Lebens im Dorf teil.

So verwirklichen wir unsere Macht

Wenn gegenwärtig überall in der Republik in den Brigaden und Arbeitskollektiven die neuen Wettbewerbsaufgaben beraten und beschlossen werden, ist das beredter Ausdruck dafür, wie erfolgreich und verantwortungsbewußt die Arbeiterklasse

in der DDR ihre Macht verwirklicht.

Im VEB Zwickauer Kammgarnspinnereien Wilkau-Haßlau, der größten Kammgarnspinnerei unserer Republik, wissen die Werktätigen um ihre große Verantwortung. „In wenigen Wochen jährt sich zum 125. Male die Herausgabe des Kommunistischen Manifestes. Wir haben diese Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Sozialismus als Kompaß für die Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse gut genutzt“.

sagte Genossin Sigrid Howitz aus diesem Betrieb. „Je besser wir es im sozialistischen Wettbewerb verstehen, hohe Aufgaben zur Stärkung unserer Republik zu erfüllen, um so besser setzen wir das Anliegen des Manifestes Schritt für Schritt in die Tat um.“

Daß sie es können, beweisen die Kammgarnspinner aus Zwickau in der Praxis. 4,4 Millionen Mark über den Plan wies ihre Bilanz am Jahresende 1972 aus. Das entspricht der Menge

(Fortsetzung S. 172)

DER LESENER HAT DAS WORT